

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, dem 31. Oktober 2016 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz unter dem Vorsitz vom Bürgermeister Karl Wutschitz.

Anwesende Gemeindevertreter:

Wutschitz Karl, Bawart Christoph, Schnetzer Norbert, Konzett Kurt, Hron-Ströhle Sabine, Frick Andrea, Mittempergher Wolfgang, DI Mathis Hans-Jörg, Schnetzer-Sutterlüty Gerda, Mathies Lothar, Mag. Kühne Klaus, Greussing Thomas, Vinzenz Florian, Bischof David

Anwesende Ersatzleute: Lutz Herwig

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter: Baldauf Kurt, Mag. FH Schnetzer Michael, Mag. Egle Markus, Seewald Iris, Erath Dietmar, Visintainer Lukas, Kicker Bernd, Mitternöckler Pierre, Frick Stefan, Osl Sebastian

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
3. Vorstellung der WIGE (Wirtschaftsgemeinschaft) Vorderland
4. Wasserversorgung Sulz; diverse Vergaben Sanierungsarbeiten
5. Vorstellung Hochwassersicherungsprojekt Frödisch
6. Prüfbericht des Landesrechnungshofes zur den Baurechtsverwaltungen Vorarlbergs
7. Kinderbetreuung neu; Bericht über den aktuellen Stand
8. Berichte und Allfälliges

Erledigung

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und auf Grund der Anwesenheit von 15 Gemeindefachleuten Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 19. September 2016 wird einstimmig genehmigt.

3. Vorstellung der WIGE (Wirtschaftsgemeinschaft) Vorderland

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Gert Wiesenegger von der WIGE Vorderland.

Gert Wiesenegger stellt den Anwesenden die im letzten Jahr gegründete Wirtschaftsgemeinschaft (kurz WIGE) Vorderland vor.

Die WIGE ist eine Interessengemeinschaft der Betriebe und Gewerbetreibenden der Region Vorderland. Durch eine bessere Vernetzung in der Region sollen die Mitglieder verschiedene Vorteile haben, wie z.B. bessere Lehrlingsausbildung, gemeinsame Problemlösungen, Stärkung der Nahversorgung, Stärkung der Marke „Vorderland“ u.a.

Die WIGE hat derzeit etwas mehr als 100 Mitglieder. Diese Mitgliedsbetriebe haben rund 1.500 Arbeitsplätze und bilden rund 130 Lehrlinge aus.

Damit die WIGE auch erfolgreich sein kann, ist ein Rückhalt in den Gemeinden sehr wichtig. Der Wunsch ist, dass Aufträge soweit möglich in der Region bleiben, damit auch die Wertschöpfung hier bleibt.

Beim anschließenden Meinungsaustausch werden verschiedene Punkte wie Förderung der WIGE durch die Gemeinden, ist die WIGE auch eine Wertegemeinschaft, Mitarbeit der WIGE bei Umweltschutzthemen u.a. angesprochen.

4. Wasserversorgung Sulz; diverse Vergaben Sanierungsarbeiten

Da unsere UV-Anlage nicht zertifiziert ist, wird das Trinkwasser unabhängig vom Untersuchungsergebnis als nicht entsprechend der Trinkwasserverordnung beurteilt.

Ein Austausch der UV-Anlage ist daher unbedingt notwendig. Da auch noch andere Sanierungsarbeiten bei den Hochbehältern notwendig sind, wurde das Büro Wasserplan mit der Projektausarbeitung und Ausschreibung der notwendigen Arbeiten beauftragt. Für dieses Projekt gibt es eine Landesförderung von 12 %.

Die Ausschreibung und die Angebotsprüfung sind erfolgt und es liegt folgender Vergabevorschlag vor:

UV-Anlage

Da die vorhandene Steuerungsanlage im Systems „Rittmeyer“ errichtet wurde, wurde nur von dieser Firma ein Angebot eingeholt, da ein Einbau eines anderen System keinen Sinn macht. Der Angebotspreis für eine neue UV-Anlage einschließlich Montage, Inbetriebnahme und Anpassung der Steuerungssoftware beträgt netto € 29.680,--. Der Angebotspreis liegt deutlich unter der Kostenschätzung von € 43.000,--.

Adaptierung Schieberkammer Hochbehälter I und II

Im HB I ist die Erneuerung und Anpassung von Rohrleitungen in Edelstahlausführung sowie die Installation eines IDM zur Messung der Netzeinspeisung vorgesehen. Im HB II sind Erneuerungen in Edelstahlausführung sowie der Einbau eines Luftentfeuchters vorgesehen.

Bestbieter ist die Firma Wagner, Nüziders mit netto € 69.831,77 vor der Firma Ing. Roland Frick, Sulz mit € 76.200,48..

Baumeisterarbeiten

Die Baumeisterarbeiten umfassen diverse kleinräumige Betonabbrucharbeiten, entfernen bestehender Beschichtungen und aufbringen neuer trinkwassertauglicher Beschichtungen sowie Betoninstandsetzungsarbeiten.

Bestbieter ist die Firma Hilti & Jehle, Feldkirch mit netto € 13.886,50 vor der Fa. Nägelebau mit € 15.263,--.

Der Antrag die besprochenen Aufträge an die jeweiligen Bestbieter zu vergeben wird einstimmig angenommen.

5. Vorstellung Hochwassersicherungsprojekt Frödisch

Im Zuge der Gefahrenzonenplanüberarbeitung wurde auf Antrag der Anrainergemeinden der Frödisch das Gefährdungspotential, basierend auf den neuesten Erkenntnissen und den großen vergangenen Ereignisse neu bewertet. Dabei hat sich herausgestellt, dass bei einer möglichen Teilverklauung bei der Engelbrücke mit massiven Überschwemmungen im angrenzenden Siedlungsgebiet gerechnet werden muss. Am stärksten davon betroffen ist das Siedlungsgebiet der Gemeinde Sulz.

Aufgrund dieser Untersuchung wurde ein Schutzkonzept ausgearbeitet, das nun vorliegt und vom Vorsitzenden vorgestellt wird.

Das Projekt sieht vor, durch eine geregelte Geschiebebewirtschaftung, verbunden mit einer Wildholzbewirtschaftung in Form eines Wildholzrechens einen entsprechenden Schutz zu erreichen. Weiters soll die bestehende Unterlaufverbauung lokal hydraulisch optimiert werden.

Zusätzlich sind Schutzbauten (Geschieberückhaltesperre mit Schrägrechen) beim Mühltofelbach vorgesehen.

Die vorgesehenen Schutzmaßnahmen sollen im Zeitraum Herbst 2017 bis Herbst 2020 realisiert werden. Die Kostenschätzung für diese Schutzmaßnahmen liegt bei € 3,6 Millionen, die wie folgt finanziert werden:

Bundesbeiträge	54,0 %
Landesbeiträge	23,0 %
Gemeindebeitrag Röthis	1,5 %
Gemeindebeitrag Sulz	14,0 %
Gemeindebeitrag Zwischenwasser	7,5 %

Die Gemeinden erhalten vom Land je nach Finanzkraft noch eine Strukturförderung, wodurch sich die tatsächlichen Kosten für die Gemeinden noch deutlich reduzieren.

Nach kurzer Diskussion werden die geplanten Schutzmaßnahmen und der vorliegende Kostenschlüssel einstimmig genehmigt.

6. Prüfbericht des Landesrechnungshofes zur den Baurechtsverwaltungen in Vorarlberg

Im Auftrag des Landes wurden vom Landes-Rechnungshof im Zeitraum Ende 2015 bis Juni 2016 alle acht Baurechtsverwaltungen in Vorarlberg hinsichtlich Grundlagen, Organisation, Leistungen und Finanzierung geprüft.

Der vorliegende 80-seitige Prüfbericht wurde allen Gemeindeführern per Mail übermittelt.

Kurz zusammengefasst kann festgestellt werden, dass die Baurechtsverwaltung Vorderland, die auch die größte im Land ist, eine sehr gute Bewertung erhielt.

Für die BRV Vorderland empfiehlt der Landes-Rechnungshof sämtliche Altbestände der Bauakten der Mitgliedsgemeinden schrittweise ins Archiv der BRV zu übernehmen.

Eine Empfehlung des Landes-Rechnungshofes für alle Baurechtsverwaltungen ist die Definierung messbarer Ziele, damit eine noch bessere Vergleichsmöglichkeit besteht. Auch ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch zwischen den Baurechtsverwaltungen wird vorgeschlagen.

In der anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass der Prüfbericht aufzeigt, dass die Entscheidung der Baurechtsverwaltung Vorderland beizutreten sicher richtig war. Der Prüfbericht zeigt, dass die Zufriedenheit und die Abwicklung der Bauverfahren hinsichtlich Professionalität und Rechtssicherheit stark zugenommen haben.

Der Prüfbericht des Landes-Rechnungshofes wird von der Gemeindevertretung in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen.

7. Kinderbetreuung neu; Bericht über den aktuellen Stand

Der Vorsitzende berichtet, dass nun die Zustimmung der Diözese und des Pfarrkirchenrates zum Neubau der Kinderbetreuung nach der Variante C vorliegt. Es kann daher auf Basis der Variante C weiter geplant werden.

Die Diözese wird noch gewisse Punkte bekannt geben, die im Vertrag zu berücksichtigen sind. Verhandlungspartner ist für die weiteren Gespräche nur noch der Pfarrkirchenrat.

Hinsichtlich der Pacht für den Grund, der von der Pfarre benötigt wird, liegt die Vorstellung bei ca. € 2.000,-- pro Jahr.

Die Mitteilung des Vorsitzenden wird von der Gemeindevertretung mit einem Dank an die Diözese und die Pfarre Sulz für die Bereitschaft die Kinderbetreuung entsprechend der Variante C errichten zu können, zur Kenntnis genommen.

8. Berichte und Allfälliges

- a) Bauvorhaben ehemaliges Sägewerk Welte
Mag. Lercher ist mit der Ausarbeitung eines Raumordnungsplanes beschäftigt.
Das Wasserbauamt hat angefragt, ob für die Gemeinde ein Verkauf des Mühlbaches an die Firma Welte bzw. auch an andere Grundanrainer denkbar wäre.
Es wird vorgeschlagen, die in einem Gremium (Infrastruktur und/oder e5-Arbeitsgruppe) zu diskutieren.
Hansjörg Mathis schlägt in diesem Zusammenhang vor, die Möglichkeit einer energetischen Untersuchung durch Studenten zu prüfen.
- b) Die Herbstabschlussübung der Feuerwehr findet heuer beim alten Gerätehaus statt.
- c) Mit der Erstellung des Voranschlages 2017 wurde begonnen. Allerdings fehlen noch die Zahlen vom Land.

- d) Ebenso wurde bereits mit der Gestaltung der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung „Sulner Leaba“ begonnen. Der Vorschlag für die Titelseite ein Bild der Radball U23 Europameister zu verwenden wird befürwortet.
- e) Auf einen Vortrag zum Thema „Das neue Erbrecht“ am 9. November in Rankweil wird hingewiesen.
- f) Frick Andrea berichtet über die letzte Obleutesitzung. Am 28. Jänner findet im Frödischsaal der Sulnerball statt. Das Programm und die Tombola wurden mit den Ortsvereinen geklärt.
- h) Am 12. Oktober fand in Tschagguns die Beerdigung von Pfarrer Schuchter unter Teilnahme vieler Sulner statt, worüber sich die Verwandten auch sehr positiv äußerten. Von der Gemeinde wurden Fahnenabordnungen der Musik, der Feuerwehr und des RV Enzian sowie ein Gratisbus für die Fahrt zur Beerdigung organisiert. Ebenso wurde in Absprache mit der Pfarre eine Todesanzeige in den VN geschaltet und ein Kranz bestellt.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Sekr.

Der Vorsitzende:

K. Wutschitz, Bgm.